

Inhaltsverzeichnis

Vorwort — V

Abkürzungsverzeichnis — IX

Wolfgang Haubrichs

Chancen, Risiken und Methoden einer anthroponymischen Interferenz-Onomastik des Mittelalters. Eine Einführung in die Thematik des Kolloquiums — 1

Christa Jochum-Godglück

Germanische Personennamen in romanischen Familien Galliens — 24

Steffen Patzold und Andreas Schorr

Namen und kulturelle Integration zwischen Spätantike und Frühmittelalter: das Beispiel des Episkopats in Gallien — 45

Rembert Eufe

Die Personennamen auf den merowingischen Monetarmünzen als Spiegel der romanisch-germanischen Sprachsynthese im Frankenreich — 78

Martin Hannes Graf

Translinguale Aspekte der Personennamengebung im frühmittelalterlichen Churrätien — 117

Walter Kettemann und Jens Lieven

Der ‚Liber viventium Fabariensis‘ als Quelle zur politischen und kulturellen Integration Churrätiens in das Karolingerreich. Überlegungen anhand des ältesten Eintrags — 140

Maria Giovanna Arcamone

Hybridnamen in Italien im 8. Jahrhundert: die Morpheme *lup-* und *magn-* — 171

Maria Völlono

Germanisch-romanische Hybridnamen mit dem romanischen Suffix *-ulus* im langobardischen Italien — 180

Maria Rita Digilio

Anmerkungen zu den sozio-kulturellen Aspekten der Onomastik germanischen Ursprungs im frühmittelalterlichen Italien (Dukat von Benevent) — 188

Wolfgang Haubrichs

**Die frühmittelalterliche Namenwelt von Ravenna, der östlichen Romagna
und der Pentapolis (Marche) — 214**

John Insley

Britons and Anglo-Saxons — 254

Lidia Becker

**Zur Integration der Juden über Personennamen im römischen Westen
und im mittelalterlichen Spanien — 277**

Fjodor Uspenskij

**Die Entstehung eines Modells der Namenwahl. *Magnús* als Name
für ein illegitimes Kind des Herrschers im mittelalterlichen Skandinavien — 301**